

Inhaltsverzeichnis

I.) Einleitung	1
II.) Die Überlieferung der alten Poesie in den Komödientexten	10
III.) Schulunterricht und Symposion als Überlieferungsträger.....	37
1.) Die schulische Grundlage	41
2.) Die Skolien, ihre Bedeutung und ihre Vorlagen in der alten Lyrik.....	44
3.) Die Festgebräuche und ihre Reflexe.....	72
4.) Vergleich mit außerathenischer Tradition.....	73
5.) Der kulturelle Wandel und seine Folgen für die symposiastische Literatur	76
IV.) Zitate und Stilimitationen.....	83
1.) in Parabasenoden	83
a) Wörtliche Zitate in komischer Umdeutung.....	84
b) Anklänge.....	94
2.) Die nichtlyrischen Teile der Parabase.....	96
3.) Andere Chorpartien.....	100
4.) Agone	118
a) Wörtliche Zitate.....	118
b) Umgestaltete Zitate	124
5.) Eigenständige Lyrik.....	132

6.) Rückgriff auf Volkstümliches.....	144
7.) Weitere Anklänge	158
V.) Das Verhältnis der Alten Komödie zur Iambographie.....	163
1.) Archilochos.....	169
a) Zitate	169
b) Kratinos' „Archilochoi“	178
2.) Hipponax	189
a) Anspielungen	189
b) Ein komisch umgestaltetes Zitat in einer Chorpartie.....	192
VI.) Der jungattische Dithyrambos und die „Literaturkritik“ der Alten Komödie.....	195
1.) Kinesias	208
2.) Phrynis.....	249
3.) Eine Parodie auf den „Kyklops“ des Philoxenos: Aristophanes, Plutos 290 ff.....	255
4.) Indirekte Verspottung des Dithyrambenstils in den Tragikerparodien	264
a) Aristophanes, Ran. 1309-1322 und 1331-1363: Chorlied und Monodie im euripideischen Stil	265
b) Die Agathon-Parodie in Aristophanes' „Thesmophoriazusen“ (Vv. 39-61 und 99-129)	271
5.) Unterschiedliche Bewertungen der Neuen Poesie in der Alten Komödie (Eupolis fr. 392)?.....	297

6.) Besonderheiten der Alten Komödie bei den Reflexen des jungattischen Dithyrambos im Vergleich mit der späteren Entwicklung	302
VII.) Ergebnisse.....	306
Literaturverzeichnis	318
Register	334

